



HAUS
DER
FRAUENGESCHICHTE
Trägerin
ANNETTE KUHN STIFTUNG
Vorstand Professorin Dr. Annette Kuhn

Haus der FrauenGeschichte • Wolfstr. 41 • 53111 Bonn • Tel: 0228 98143689 • e-mail: info@hdfg.de • www.hdfg.de

PRESSEINFORMATION vom 12.04.2013

**Elisabeth-Selbert-Schule, Bonn, besucht Haus der FrauenGeschichte:
Auch in einer demokratischen Gesellschaft müssen Frauen um Gleichberechtigung und
Gleichwertigkeit kämpfen.**

**Nicht immer hatten Frauen das Wahlrecht, durften studieren, konnten in einem selbst
gewählten Beruf tätig sein. Die Anfänge reichen in Deutschland gerade 100 Jahre zurück. Bis
heute sind die Gleichberechtigung und Gleichwertigkeit der Geschlechter nur teilweise erreicht.**

Schülerinnen (11.Klasse) der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule Bonn-Bad Godesberg führten vom 08. –
12.04.2013 unter Leitung ihrer Lehrerin Dr. Ulricke Klens eine Projektwoche im Haus der
FrauenGeschichte durch. Anlass ist die Dauerausstellung „Frauen - Lebensbilder durch die
Geschichte“, in denen Frauen in ihrem Einsatz für die Grundsätze einer demokratischen Gesellschaft
dargestellt werden. In dem Projekt sollten die Schülerinnen Frauen kennenlernen, die für ihre Rechte
gekämpft haben, indem sie sich querstellten, sich politisch engagierten oder aus der traditionellen
Frauenrolle ausbrachen.

Mit dieser Vorgabe erarbeiteten die Schülerinnen aus unterschiedlicher Sicht interessante Beiträge zu:

Olympe de Gouges, (1748 - 1793), die im Zuge der französischen Revolution 1791 eine „Erklärung
der Rechte der Frau und Bürgerin“ herausgab. Sie war damit eine Vorkämpferin der
Gleichberechtigung, die verfassungsrechtlich erst 1949 in das Grundgesetz der Bundesrepublik
Deutschland aufgenommen wurde.

Waris Dirie, 1965 in der somalischen Wüste geboren. Sie erlebte und kämpfte gegen die
Beschneidung junger Mädchen und wurde vor allem durch ihr Buch „Wüstenblume“ bekannt.

Alice Schwarzer, geboren 1942 und bekannt als Herausgeberin der Frauenzeitschrift „Emma“, eine
radikale Feministin, die noch heute gegen die Ungleichbehandlung der Frauen zum Beispiel im Beruf,
der Karriere und Entlohnung ankämpft.

Seyran Ateş, eine türkische Rechtsanwältin, die unerschrocken gegen die sogenannten „Ehrenmorde“
eintritt und eine qualifizierte Ausbildung von Mädchen fordert. Ates wörtlich: „Wo Frauen und Kinder
schlecht behandelt werden, gucke ich hin!“

Malala Yousafzai, die sich gegen den Willen der Taliban in Pakistan für den Zugang der Mädchen
zur Schulausbildung einsetzte und 2012 von ihren Gegnern in den Kopf geschossen wurde. Sie konnte
nur knapp in London gerettet werden und wurde für den Friedensnobelpreis nominiert.

Johanna Elberskirchen, (1864 in Bonn – 1943 in Berlin), studierte Jura und Medizin in der Schweiz,
kämpfte für die Anerkennung der Homosexualität unter Frauen.

Mit den Beiträgen folgen die Schülerinnen den Zielen ihrer Namenspatronin seit 2012 der
Gesamtschule Bonn – Bad Godesberg, „Elisabeth Selbert“.

Elisabeth Selbert (1896 – 1986), Rechtsanwältin, hat bei den Beratungen des Grundgesetzes im Parlamentarischen Rat im Museum König 1949 gegen große Widerstände durchgesetzt, dass nach Art. 3 GG Frauen und Männer gleichberechtigt sind.

Die Beiträge der Projektwoche verbleiben zunächst im Haus der FrauenGeschichte und können in der Dauerausstellung „Frauen-Lebensbilder durch die Geschichte“ besichtigt werden.

Verantwortlich: Professorin Dr. Annette Kuhn, im Haus der FrauenGeschichte Bonn (siehe oben)

Redaktion: Viola Becker, becker@hdfg.de, mobil: 0176 - 923 63266

H. Pfeffer, h.pfeffer@netcologne.de, mobil: 0173 - 522 5873

Fotos von der Projektwoche:

„Die Schülerinnen der Elisabeth-Selbert-Schule, Bonn – Bad Godesberg, stellen die Ergebnisse ihrer Projektwoche im Haus der FrauenGeschichte vor.“



Download der Fotos in Originalgröße (JPG). [Foto 1](#), [Foto 2](#), [Foto 3](#), [Foto 4](#), [Foto 5](#), [Foto 6](#), [alle Fotos \(zip-Datei\)](#)